

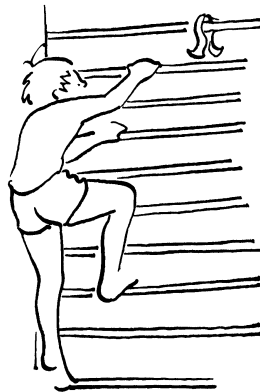
## 2.4 Erkundendes und entdeckendes Klettern

Höhe erklettern und geniessen, sich über dem «sicheren» Boden fortbewegen fasziniert die Kinder. Zu Beginn die Kinder an den neuen Geräten unter Aufsicht tummeln lassen, um zu erfahren, was sie sich selbst zutrauen. Aus Sicherheitsgründen nie zuviel fordern.

**Wir lernen klettern.  
Das ist spannend und  
gibt ein Kribbeln im  
Bauch.**

**Sammeln und Pflücken:** An verschiedensten Kletterobjekten (Sprossenwand, Schwedenkasten, Barren, Reck u.a.) sind Bündel, Schnüre etc. (= Früchte, Obst, Beeren) aufgehängt. Die Kinder sammeln diese ein und legen sie in ihren Reifen (= Korb). Es darf immer nur eine «Frucht» auf einmal mitgenommen werden. Wer hat am Schluss am meisten gepflückt?

- Kinder verteilen «Früchte» selbst, dürfen anschließend aber nur diejenigen der andern Kinder pflücken.
- Jedes Kind pflückt von jeder Sorte (Farbe) nur eine «Frucht».
- Bei besonderem Anlass (z.B. Geburtstag) anstelle der Bündel kleine «Überraschungen» aufhängen.

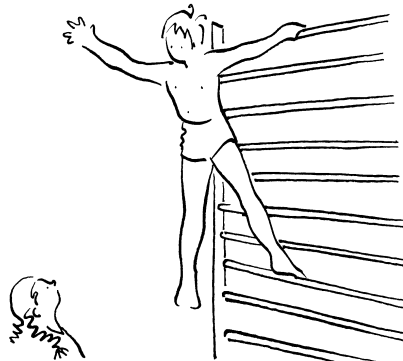


📍 Kletterobjekte im Freien: Geländer, Gitter, Klettergerüste, Rutschbahn, Spielbaum etc.

➔ Höhe und Schwierigkeit dem Niveau der Kinder anpassen und langsam steigern.

**Aussichtstürme:** Die Kinder machen einen «Ausflug» und erklettern die Aussichtstürme (Geräte wie oben) der Umgebung. Stolz geniessen sie die Aussicht und winken von oben herunter.

- Die Kinder rufen und winken einander von einem Aussichtsturm zum andern zu.
- Von einigen Aussichtstürmen aus können die Kinder hinunterrutschen (Langbänke, Weichmatten).
- Die Kinder balancieren über «Holzstämmen» (Langbänke), die im «Sumpf» als «Brücken» zwischen einzelnen Aussichtstürmen liegen.
- Die Kinder zeigen einander ihren Lieblings-Aussichtsturm. Ist es schwierig, ihn zu erklettern?



➔ Auch Balancierübungen einbauen.

➔ Lernen, das Risiko einzuschätzen.

**Kletter-Dschungel:** Die Kinder klettern durch den Dschungel und erkunden verschiedene Wege.

- Kinder imitieren Affen.
- Den Boden 3-mal (2-, 1-mal, nie) betreten.
- A zeigt den Weg, B folgt.
- Welches ist der kürzeste Weg von X nach Y?
- Welches ist der einfachste Weg von X nach Y?
- Kinder dürfen in den «Sumpf» (Sprungmatte) rutschen oder springen.
- Kinder schwingen wie Tarzan an «Lianen» (Tau) von einem Kasten zum andern.

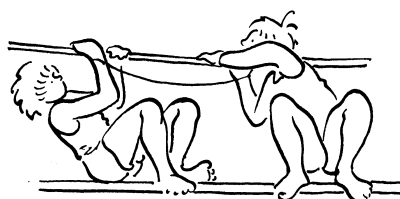


⚠ Dschungel-Raum begrenzen: Geräte so aufstellen, dass ununterbrochen geklettert werden kann.

➔ Geräte vielseitig nutzen (Springen, Schwingen, Balancieren ...).

**Abenteuer:** Wir machen eine Reise in die Berge. Die Kinder besteigen dabei Berggipfel (Schwedenkasten, Barren etc.) klettern an hohen Felswänden (Sprossenwand, Klettergerüst, Reckleiter etc.), balancieren über Hängebrücken (Langbänke) oder durchqueren Sümpfe (Sprungmatten). Die Kinder erfinden dazu eigene Abenteuer-Geschichten, die sie den anderen erzählen und gleichzeitig zeigen.

- Was habt ihr auf der Reise erlebt?



➔ Gleiche Anordnung der verschiedenen Geräte wie im Kletter-Dschungel.

➔ Spannung erleben – das Risiko einschätzen lernen.